

Et incarnatus

Entflamme nun die Dochte
zu traurem, mildem Glanz.
Was Sehnsucht nicht vermochte,
schenkt Güte frei und ganz.

Lass dir vom Geist entsiegeln
den Text im heil'gen Buch,
indes die Nächte spiegeln
im Fluss ihr Sternentuch.

O gnadenzarte Segnung,
o bräutlich reines Ja!
Wie tröstet die Begegnung,
die uns von Gott geschah!

Da Seelenglück und -klarheit
durch Sündenhauch verdorrt,
erschien voll Fried und Wahrheit
im Fleisch das Gotteswort.

Gewährend, was enthüllte
Weissagung Strich um Strich.
Unsäglich reich erfüllte
uralte Hoffnung sich.
(aus «Glut der Stille»)

(d'Region, 4/1982)